

# FIRMUNG UND FILM: LEBENSWEGE - GLAUBENSWEGE

Stand: 19. Juli 2019

Bitte beachten Sie: Beim Einsatz von Spielfilmen im außerschulischen Bereich gilt das „Außenverbot“; Hinweise dazu sowie weitere rechtliche Informationen finden sich auf dieser [Mediathek-Website](#).

Dokumentarfilme	S. 1-3
Kurzfilme	S. 3-7
Spielfilme	S. 7

## **suche.sinn** (4801808)

Ein Film von und mit Jugendlichen über Glaubensfragen und Lebenskonzepte

*DVD, Dokumentarfilm, 50 Min., Deutschland, 2016, Eignung ab 12 Jahren*

In der Seelsorgeeinheit St. Georgen-Hexental in Freiburg machten sich acht Jugendliche im Rahmen der Firmvorbereitung auf eine filmische Suche nach Gott und dem Sinn des Lebens. Sie interviewten Menschen verschiedener Herkunft und Glaubensrichtungen: Atheisten, Muslime, Senioren, Studierende und einen tibetanischen Mönch. Die Jugendlichen wollten von ihnen wissen: Was kommt nach dem Tod? Was ist der Sinn ihres Lebens? Glauben sie an Gott?

>>> Dieser Titel im Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium40953>

## **Beten** (4801905)

*DVD, Dokumentarfilm, 32 Min., Deutschland, 2017, Eignung ab 12 Jahren*

Beten ist eine besondere Ausdrucksform. In Gebeten wenden sich Menschen mit Klagen, Bitten, Lob und Dank an Gott. Beten kann man aber nicht nur mit Worten. In Gebetshaltungen wird deutlich, dass auch der Körper mitbetet: Knien, sich Verbeugen oder das Ausbreiten der Arme kann ein Gebetsanliegen spürbar unterstreichen. Der Film lädt ein, dem Gebet in Judentum, Christentum und Islam (neu) zu begegnen und regt an, verschiedene Formen des Betens selbst auszuprobieren.

>>> Dieser Titel im Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium42278>

## **Human** (4801935)

Die Menschheit

*DVD, Dokumentarfilm, 143 Min., Frankreich, 2015, Eignung ab 14 Jahren*

Was macht uns zu Menschen? Was lässt uns lieben, leiden, und was verbindet uns trotz unterschiedlicher Herkunft im tiefsten Inneren? Dieser Film widmet sich dem Kernthema unseres Daseins, dem Sinn des Lebens. Über drei Jahre führten der Filmemacher Yann Arthus-Bertrand und sein Team Interviews mit mehr als 2.000 Menschen in 60 Ländern. Daraus entstand ein Kaleidoskop aus Lebensfreude, Glück und Sehnsucht, aber auch den Schattenseiten der menschlichen Existenz. Die bewegenden Lebensgeschichten wechseln mit Luftaufnahmen gewaltiger Landschaften. "Human" bietet eine Reflektion über den Zustand unserer Gesellschaft und die Inspiration, sich aktiv für die Sicherung unserer Zukunft einzusetzen.

>>> Dieser Titel im Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium41363>



Erzbischöfliches Seelsorgeamt  
Okenstraße 15  
79108 Freiburg

### **Unsere Öffnungszeiten**

Montag	12.30 – 17.30
Dienstag	12.30 – 17.30
Mittwoch	12.30 – 17.30
Donnerstag	12.30 – 17.30

**Telefon:** 0761/5144-252

**Mail:** [mediathek@seelsorgeamt-freiburg.de](mailto:mediathek@seelsorgeamt-freiburg.de)

### **Medienausleihe:**

- Ausleihzeit: 14 Tage + Verlängerung: 7 Tage
- persönliche Abholung für Freiburg und Umgebung
- Zusendung im Bereich der Erzdiözese: Porto für Hinweg übernimmt Mediathek; Kosten für Rücksendung trägt Entleiher

[www.mediathek-freiburg.de](http://www.mediathek-freiburg.de)

[www.medienzentralen.de](http://www.medienzentralen.de)

Portal für Verleih & Download

### **Und vorne hilft der liebe Gott** (4801813)

Lernen von den Stars

*DVD, Dokumentarfilm, 36 Min., Deutschland, 2016, Eignung ab 10 Jahren*

Was haben die Profifußballer Anthony Ujah, Daniel Didavi, Elias Kachunga, Roger de Oliveira Bernardo, David Alaba, Sven Schipplock und Trainer-Star Jürgen Klopp gemeinsam? Sie alle sind tief in ihrem christlichen Glauben verwurzelt, leben ihn tagtäglich und schöpfen aus ihm Kraft - eine Seltenheit in einem Business, das man im Allgemeinen mehr mit Geld, Konkurrenz und Oberflächlichkeit als mit Spiritualität in Verbindung bringt.

>>> Dieser Titel im Medienportal: <https://www.medienzentralen.de/medium40959>

### **Psychomarkt und Aberglaube** (4801803)

*DVD, Dokumentarfilm, 28 Min., Deutschland, 2016, Eignung ab 14 Jahren*

Wird die nächste Prüfung gut verlaufen? Werde ich den richtigen Partner finden? Was bringt die Zukunft? Wenn es um Fragen geht, die mit dem bloßen Verstand nicht zu beantworten sind, erscheinen Angebote verlockend, die einen Zugang in die Welt des Unbewussten und Transzendenten versprechen. Der sogenannte Psychomarkt kennt diese Faszination und bietet eine bunte Vielfalt an Lösungen, etwa in Form von Entspannungstropfen, Wahrsageangeboten oder anderen, immer neuen Mitteln und Wegen. Jugendliche erleben, wie ihre Umwelt stetig komplexer wird, und müssen dabei kritisches Hinterfragen erst einüben. Die DVD leistet einen Beitrag, einen verantwortungsbewussten Umgang mit den eigenen spirituellen Bedürfnissen zu entwickeln, und zeigt auf, wo Vorsicht angesagt ist.

>>> Dieser Titel im Medienportal: <https://www.medienzentralen.de/medium40896>

### **Woran glauben?** (4801729)

*DVD, Dokumentarfilm, 45 Min., Deutschland, 2014, Eignung ab 14 Jahren*

In dieser Dokumentation des bayrischen Rundfunks geht es um die Frage nach „Glauben heute“. Vier Personen mit ihren „Glaubensrichtungen“ werden vorgestellt: Maria aus Kaufbeuren - die Religiöse. Maria studiert Theologie, glaubt an einen christlichen Gott. Nur mit der Kirche kann sie wenig anfangen. Ihr fehlt der Bezug zu ihrem normalen Leben. Ein prominentes Thema auf dem Blog. Julia aus Diedorf bei Augsburg - die spirituelle Atheistin. Glauben geht auch ohne Gott. Das erzählt Julia. Erstaunlich, denn Julia war früher einmal Nonne. Christian aus Seeg - der Wissenschaftsgläubige. Für Christian ist Glaube ein Krückstock des Geistes. Er möchte die Welt rational erfassen und ist deshalb auf der Suche nach mehr Wissen. Franziska aus Schlehdorf - die Spirituelle. Franziska hat schon früh ihre Mutter verloren. Dann, vor zwei Jahren, starb auch der Bruder. Und doch spürt sie ihre Anwesenheit. Sie glaubt an Seelen, Kräfte und an eine höhere Wahrheit, die man nicht in Büchern, wohl aber in sich selbst finden kann. Der Film hat folgenden Hintergrund: Zwei jüngere Journalistinnen und Autorinnen, Eva Achinger und Christiane Miethge, haben sich im Jahre 2013 die Frage nach „dem Glauben“ neu gestellt; in einer Zeit, in der wieder viel von Kirchenaustritten und vom schwindenden Einfluss der Kirchen die Rede war – und man gleichzeitig beobachten konnte, wie andere Sinnangebote sprudelten. Ihre Idee war es, möglichst viele Äußerungen und Informationen zu sammeln, bei bleibender Offenheit für die Antwortmöglichkeiten derer, die Interesse haben, sich mitzuteilen. So öffneten sie einen Blog im Internet, aus dem dann ihr filmischer Beitrag entstand. Wissenschaftlich begleitet wurde dieses Vorhaben von Prof. Dr. Tatjana Schnell von der Universität Innsbruck, die aus vielen Untersuchungen einen Cred-o-Mat entwickelt hat, der es ermöglicht, nach Kategorien „Glaubensmuster“ auszuwählen (vgl. <http://blog.br.de/woran-glauben/cred-o-mat-entwicklung/>). Der Film bietet sich für diese Themenbereiche an: Sinnsuche - Umgang mit dem Glauben - Glauben heute - Religion in der Gegenwart - Zeitgenössische Formen der Religiosität - Religion – nach der Religionskritik.

>>> Dieser Titel im Medienportal: <https://www.medienzentralen.de/medium37961>

### **Was wir über den Glauben wissen** (4801652)

Quarks & Co

*DVD, Dokumentarfilm, 45 Min., Deutschland, 2014, Eignung ab 14 Jahren*

Das WDR-Magazin mit Ranga Yogeshwar setzt sich in 7 Kapiteln mit dem Phänomen "Glauben" auseinander: 01. Wunder 02. Religion ist uralte: Herkunft, Entwicklung, Verbreitung 03. Religion ist angeboren 04. Glaube ist gesund 05. Sekte: dunkle Seite des Glaubens 06. Trost der Religionen im Vergleich 07. Zwei Physiker im toleranten Glaubensdialog Drei Themenschwerpunkte ziehen sich durch die Kapitel: - Warum glaubt der Mensch? - Wie sehen die dunklen Seiten des Glaubens aus? - Wie gehen Glauben und Wissenschaft zusammen?

>>> Dieser Titel im Medienportal: <https://www.medienzentralen.de/medium33150>

**Religiosität im Alltag** (4801357)

DVD, Dokumentarfilm, 25 Min., Deutschland, 2012, Eignung ab 14 Jahren

Gehört Religion zum Wesen des Menschen? Sind die Menschen des 21. Jahrhunderts noch religiös? Und was ist das überhaupt - Religion? Drei Jugendliche begeben sich auf die Suche nach Antworten. Sie interviewen dafür Experten und Passanten und recherchieren in verschiedenen Bereichen, die im Alltag vieler junger Menschen eine Rolle spielen (Fußball, Popkultur, Markenkult). Die DVD regt zur Diskussion darüber an, inwiefern es sich bei den beobachteten Phänomenen um Religion handelt und wie man Religion allgemein definieren kann.

>>> Dieser Titel im Medienportal: <https://www.medienzentralen.de/medium10010>

**Verantwortung für die Welt** (4801345)

Jugendfreiwilligendienst und Ehrenamt

DVD, Dokumentarfilm, 23 Min., Deutschland, 2012, Eignung ab 14 Jahren

Soziales Verhalten und Handeln gilt als generelle Kernkompetenz in Schulen. Am Beispiel von Jugendfreiwilligendiensten und ehrenamtlicher Tätigkeiten liefert diese DVD Erfahrungsberichte und geht der Frage nach, wie man mit persönlichem Einsatz seine Umwelt bereichern und verbessern kann. Folgende Dienste werden beschrieben: - Freiwilliges Soziales Jahr beim Deutschen Roten Kreuz - Auslandseinsatz als "Missionarin auf Zeit" - Freiwilliges Ökologisches Jahr

>>> Dieser Titel im Medienportal: <https://www.medienzentralen.de/medium460>

**Judith und der Mann von Schindlers Liste** (4801294)

DVD, Dokumentarfilm, 44 Min., Deutschland, 2010, Eignung ab 14 Jahren

Als Judith im Internet zum ersten Mal die Titelmelodie des Films "Schindlers Liste" hörte, war sie zu Tränen gerührt. "Ich wollte das Stück unbedingt spielen", sagt die 12-jährige hochbegabte Geigerin. "Aber ich kannte die Geschichte dazu nicht!" Judith wollte alles darüber wissen. Über Freunde der Familie kam sie in Kontakt mit einem der letzten Zeitzeugen: Der 80-jährige Michael Emge überlebte, weil er auf Schindlers Liste stand. Der alte Mann war bereit, sich mit dem wissbegierigen Mädchen zu treffen. Sie zeigte ihm ihre erste Geige, mit der sie als Dreijährige angefangen hatte, und spielt für ihn. Und ihre Musik baute die Brücke zwischen diesen beiden so unterschiedlichen Menschen. "Ich hörte Judith spielen und habe geweint!" sagt Emge.

>>> Dieser Titel im Medienportal: <https://www.medienzentralen.de/medium415>

**Gottes Werk und Darwins Beitrag** (4800984)

Credo

DVD, Dokumentarfilm, 44 Min., Deutschland, 2009, Eignung ab 14 Jahren

Ein Film von Juri Köster. Koproduktion des BR, ORF mit der Tellux Film GmbH. - Jahrhunderte lang bestand für Gläubige an einer der Kernaussagen des Glaubensbekenntnisses der Christen kein Zweifel: "Ich glaube an Gott, den Schöpfer des Himmels und der Erde." Doch 1859 brachte Charles Darwin mit seinem Buch "Die Entstehung der Arten" diese Überzeugung ins Wanken. Durch die Erkenntnisse der Genetik im 20. Jahrhundert verschärft sich die Diskussion noch einmal. Nun rückt die Frage in den Mittelpunkt, ob der Mensch nicht endgültig seine herausragende Stellung in der Schöpfung verloren hat, und welche ethischen Probleme durch die Erkenntnisse der modernen Biologie entstehen. Mitte des 20. Jahrhunderts öffnet sich die Kirche den Theorien der modernen Biologie. Der Film stellt die Fragen, warum sich der Dialog zwischen Biologie und Theologie lohnt und ob es einem modernen Gläubigen gelingen kann, beide Perspektiven zu vereinen.

>>> Dieser Titel im Medienportal: <https://www.medienzentralen.de/medium23582>

**Kurzfilme****Im Namen des Vaters** (4801993)

DVD, Kurzspielfilm, 14 Min., Belgien, 2012, Eignung ab 14 Jahren

In einer kurzen Filmhandlung wird das Thema „Gemeinschaftsentzug“ und dessen Auswirkung auf eine Familie, die zu den Zeugen Jehovas gehört, vorgestellt. Eindrücklich wird die Entscheidungsnot eines jungen Zeugen Jehovas dargestellt. Er wird vor die Wahl gestellt, sich entweder für die Zeugen Jehovas und seine Familie oder für den eigenen, aber von der Gemeinschaft der Zeugen Jehovas ausgeschlossenen Bruder zu entscheiden. Zu beachten: Vor dem Einsatz des Filmes sollte sich die verantwortliche Person inhaltlich mit dem Thema und den Zeugen Jehovas intensiv befassen. Die Arbeitshilfe bietet dafür die entsprechenden Informationen und Materialien. Grundsätzlich erscheint zudem die Feststellung wichtig, dass jeder glaubende Mensch Respekt und Achtung verdient, es jedoch durchaus erlaubt ist, eine Glaubensorganisation und deren Lehren kritisch zu hinterfragen.

>>> Dieser Titel im Medienportal: <https://www.medienzentralen.de/medium43803>

**Lila** (4801986)

*DVD, Kurzspielfilm, 9 Min., Argentinien, Spanien, 2014, Eignung ab 10 Jahren*

Lila zeichnet hingebungsvoll. Ihre Zeichnungen beeinflussen ihre Wirklichkeit und lassen erahnen, wie sie die Welt gerne sehen würde. Was (noch) nicht ist und was ist, wird in kurzen Animationen unter den verschmitzten Blicken von Lila zur Realität. „Die Art, wie wir die Welt wahrnehmen, ist für mich das Ergebnis unserer Vorstellungskraft, mit dessen Hilfe kleine Details das Gesamtbild verändern können“, sagt der Regisseur Carlos Lascano. Emotionen werden sichtbar und hörbar, aber auch Lilas Verlust: Mit Hilfe ihrer Fantasie taucht ihr inneres Kind in die Geborgenheit der elterlichen Arme...

>>> Dieser Titel im Medienportal: <https://www.medienzentralen.de/medium42854>

**Negativer Raum** (4801973)

*DVD, Trickfilm, 6 Min., Frankreich, 2017, Eignung ab 12 Jahren*

Basierend auf dem gleichnamigen Gedicht von Ron Koertge, packen Vater und Sohn im Film zusammen Koffer. So wird die Vater-Sohn-Beziehung gestärkt. Der Sohn erklärt ausführlich alle Tricks, die er von seinem Vater lernen konnte. Selbst am Sarg des Vaters zieht der Sohn eine Parallele zum Kofferpacken. In der bildenden Kunst wird der Bereich außerhalb des eigentlichen Objektes als "Negativer Raum" bezeichnet.

>>> Dieser Titel im Medienportal: <https://www.medienzentralen.de/medium42886>

**Watu Wote** (4801958)

*DVD, Kurzspielfilm, 23 Min., Deutschland, Kenia, 2017, Eignung ab 14 Jahren*

Der Film erzählt die Geschichte aus der Perspektive einer jungen, allein reisenden Christin aufgrund einer wahren Begebenheit im Dezember 2015. Die Christin ist auf dem Weg in ihr Heimatdorf im Norden Kenias und fühlt sich als eine der wenigen Christen im Bus zuerst fremd unter den vielen Muslimen. Diese Gefühle, das Unbehagen, der Schrecken, die Panik und schließlich die Todesangst spiegeln sich in der Figur wider. Eine tief verschleierte Frau, die im Bus neben der Protagonistin sitzt, sowie zwei anfangs verdächtige Reisende entwickeln sich zu den wichtigsten und mutigsten Figuren des Films. Als islamistische Terroristen den Reisebus überfallen und die Insassen auffordern, sich aufzuteilen – Christen hier, Muslime dort – weigern sich die Fahrgäste jedoch. Ein Lehrer, selbst Muslim, der sich den Aggressoren entgegen stellt, wird angeschossen und stirbt später an seinen Verletzungen.

>>> Dieser Titel im Medienportal: <https://www.medienzentralen.de/medium42684>

**Fabrizios erstes Mal** (4801950)

*DVD, Kurzspielfilm, 17 Min., Argentinien, 2015, Eignung ab 14 Jahren*

Fabrizio ist ein normaler 14-Jähriger: Er spielt mit seinen Freunden und beginnt sich zu verlieben. Nachdem die Freunde gemeinsam große Pläne schmieden, wie sie Mädchen beeindrucken können und zum (z.T. ersten) Geschlechtsverkehr kommen, muss das jeder für sich „umsetzen“. Die Freunde erstehen ein altes Auto und verwandeln dieses in ein heimliches Liebesnest. Endlich scheint für Fabrizio der richtige Moment gekommen, um seine Freundin Nadia an den vorbereiteten Ort zu bringen. Er will, dass es romantisch wird und vor allem ungestört. Aber die Eltern haben Wind davon bekommen, stören und empören sich – bis sie den Reiz der Idee der Kinder entdecken.

>>> Dieser Titel im Medienportal: <https://www.medienzentralen.de/medium42204>

**Teebeben** (4801943)

*DVD, Kurzspielfilm, 21 Min., Frankreich, 2014, Eignung ab 14 Jahren*

Malik Hachim, ein arabischer Muslim, betreibt in einem nordfranzösischen Stadtviertel einen Gemischtwaren-Kiosk. Zu nächtlicher Zeit kommt ein Skinhead in seinen Laden und zeigt seine Missachtung, indem er demonstrativ auf den Fußboden spuckt. Als dieser aggressive, schwierige Kunde eine Einladung zum Tee ausschlägt, macht Malik einen ungewöhnlichen Vorschlag: Der junge Rassist soll sein Angebot der Gastfreundschaft („gemeinsam Tee trinken“) annehmen, darf sich aber dann im Gegenzug nach Belieben im Laden einen Einkauf ohne Bezahlung zusammenstellen. Die uns bekannte Welt der Verlust- und Gewinnrechnungen wird durch ein „Tee-Beben“ förmlich auf den Kopf gestellt. Es geht hierbei nicht um einen geschäftlichen Triumph des Guten über das Böse. Der Schlüssel liegt nicht in Moral, sondern ist vielmehr ästhetischer Natur: Bewegung kommt ins Spiel, weil vor unseren Augen die Möglichkeit von Schönheit freigelegt wird. Der Kurzfilm erschließt eine Perspektive für das Zusammenleben durch die Kunst der Gewaltfreiheit, die der englische Titel unter die treffliche Überschrift *The Way Of Tea* stellt. Die Botschaft (Nonviolence, keine Gewalt) und Form des Werkes entsprechen einander: Die Zuschauenden werden zudem nicht durch lautstarke Eindeutigkeiten bevormundet.

>>> Dieser Titel im Medienportal: <https://www.medienzentralen.de/medium42354>

**Ruhe in Frieden** (4801931)

Rest in Peace

*DVD, Kurzspielfilm, 5 Min., Schweden, 2017, Eignung ab 12 Jahren*

Eine Gruppe von Jugendlichen steht um ein Lagerfeuer am Strand und hält eine Abschiedszeremonie für eine verstorbene Freundin. Jedes Mitglied der Clique resümiert auf seine Weise das Leben und den Tod der Verstorbenen. Ein Mädchen möchte zuerst nichts sagen, wird aber dann dazu gedrängt. Sie lässt deutlich werden, dass die Tote, die Anführerin der Clique war, eine „falsche“ Freundin, die alle anderen von sich abhängig gemacht, unterdrückt und ausgenutzt hat. Als die Jugendlichen den Platz verlassen, wirken sie ein Stück erleichtert.

>>> Dieser Titel im Medienportal: <https://www.medienzentralen.de/medium42526>

**Rubai** (4801884)

*DVD, Kurzspielfilm, 12 Min., Irland, 2013, Eignung ab 10 Jahren*

Die achtjährige Rubai stößt im katholischen Irland mit dem Bekenntnis, als Atheistin nicht an der Erstkommunionvorbereitung teilnehmen zu können, auf Unverständnis und Widerstand. Am Ende aber geht sie ihren Weg. Ein zwischen Ernst und Komik wechselnder Kurzfilm mit einer beeindruckenden Hauptdarstellerin, der zu irritieren weiß, und damit zu vielen Themen (Glaube, Gott, Kommunion, Kirche, Außenseiter u.a.m.) Denkanstöße gibt und manche Selbstverständlichkeiten aufbricht.

>>> Dieser Titel im Medienportal: <https://www.medienzentralen.de/medium41976>

**Mayday Relay** (4801876)

Eine Dilemma-Geschichte für die Sekundarstufe

*DVD, Kurzspielfilm, 14 Min., Deutschland, 2016, Eignung ab 14 Jahren*

Max ist mit seiner Tochter Emily mit einer kleinen Segelyacht auf dem Mittelmeer unterwegs, als sie über Funk ein „Mayday“ empfangen – ein Boot ist in Not. Max ändert den Kurs, versucht einen Frachter per Funk zu erreichen, der vielleicht näher ist und besser helfen könnte. Schließlich befinden sich mehr als hundert Menschen auf dem havarierten Boot, vermutlich Flüchtlinge. Max selbst könnte nur einen Teil davon aufnehmen. Als klar wird, dass der Frachter nicht kommen wird, stehen die beiden vor einem moralischen Dilemma. Emily will unter allen Umständen helfen – doch Max beschließt, nicht weiter zu fahren, um ihre eigene Sicherheit zu gewährleisten. Er stellt den Motor ab.

>>> Dieser Titel im Medienportal: <https://www.medienzentralen.de/medium41868>

**Spaghetti für Zwei** (4801839)

*DVD, Kurzspielfilm, 18 Min., Deutschland, 2011, Eignung ab 14 Jahren*

Finn ist Einzelgänger. Er begegnet seinen Mitmenschen mit Misstrauen und vermutet stets das Schlimmste. Als er in einem Restaurant ein Mittagsgeschicht einnehmen will, sitzt ein Fremder vor seinem Spaghetti-Teller und bedient sich daran, ohne mit der Wimper zu zucken. Finn ist von seinem dreisten Benehmen geschockt. Er teilt sich die Mahlzeit notgedrungen, die beiden essen um die Wette, und Finn ergeht sich in wilden Phantasien über seine betrügerischen Mitmenschen. Als sie fertig sind und ihr Hunger noch immer nicht gestillt ist, holt der Fremde ein zweites Gericht und bietet Finn die Hälfte davon an. Er willigt ein. Erst als der Fremde das Lokal schon verlassen hat, bemerkt Finn, dass er die ganze Zeit am falschen Platz saß, und dass er nicht der Betrogene, sondern der Täter war. Dieser Kurzfilm lebt von den Bildern und kommt ganz ohne Dialoge aus. Eingebettet in eine humorvolle Handlung greift er spielerisch die Themen Vorurteile, Toleranz und die Bereitschaft zu teilen auf.

>>> Dieser Titel im Medienportal: <https://www.medienzentralen.de/medium40071>

**Das Vorstellungsgespräch** (4801687)

*DVD, Kurzspielfilm, 12 Min., Australien, 2012, Eignung ab 14 Jahren*

Thomas Howell wartet auf sein Vorstellungsgespräch in einer Anwaltskanzlei. Ein junger Mann mit Down-Syndrom stellt sich als sein neuer Vorgesetzter James Dexter vor und bittet ihn in sein Büro. Ein skurriles Bewerbungsgespräch nimmt seinen Lauf, bis ein älterer Herr den Raum betritt - Paul Dexter. Er entschuldigt sich bei Thomas für seinen Sohn und weist James zurecht. Doch ein Blick auf die Aufzeichnungen seines Sohnes veranlasst ihn, diesen das Interview weiter führen zu lassen. Dabei wird deutlich, dass Thomas vor allem wegen des sozialen Engagements in die Kanzlei Dexter wechseln will. Jahre später führen Thomas und James Seite an Seite die Einstellungsgespräche.

>>> Dieser Titel im Medienportal: <https://www.medienzentralen.de/medium34315>

**Zebra** (4801640)

Tiergeschichten

*DVD, Trickfilm, 3 Min., Deutschland, 2013, Eignung ab 5 Jahren*

Ein Zebra galoppiert aus Versehen gegen einen Baum und verliert seine Streifen. Von vorne bis zur Mitte ist es nun schwarz und das Hinterteil weiß. Als das Tier dann wütend mit den Hufen aufstampft, passiert ein

Wunder: Sein Fell schmücken nun fantastische Muster in Schwarz-Weiß! Den Freunden gefällt es, gerade weil es anders ist. Wenn das keinen Applaus wert ist ...!

>>> Dieser Titel im Medienportal: <https://www.medienzentralen.de/medium32968>

#### **Kopflastig** (4801608)

*DVD, Kurzspielfilm, 5 Min., Deutschland, 2005, Eignung ab 14 Jahren*

Ein innerer Monolog über das richtige Leben. Wenn man den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr sieht, erscheint der Blick auf das eigene Leben manchmal echt zum Kotzen. Ein kopflastiger Filmstudent wagt einen Ausflug durch seine Gedanken und sucht nach dem Sinn und Unsinn. Doch wie sieht das richtige Leben aus? Gibt es darauf eine Antwort? Ist es Reichtum? In Gestalt eines teuren Sportwagens einer glücklichen Familie mit vorzeigbarem Eigenheim/Frau/Kind und Hund? Ist es das verheißungsvolle Leben in der Ferne, vielleicht auf einer wohltemperierten Südseeinsel? Oder sind auch das nur nette Motive beliebiger Postkarten?

>>> Dieser Titel im Medienportal: <https://www.medienzentralen.de/medium24775>

#### **Harald** (4801592)

*DVD, Trickfilm, 7 Min., Deutschland, 2013, Eignung ab 12 Jahren*

Harald ist groß, stark und ein erfolgreicher Wrestler. Zahllose Preise hat er schon gewonnen und seine Mutter damit stolz und glücklich gemacht. Denn eigentlich ist sie es, der viel mehr an Haralds Sportlerkarriere gelegen ist. Der junge, sensible Mann selbst möchte nämlich lieber Blumen züchten. Das geht natürlich nicht, denkt die ehrgeizige Mutter und erpresst fortan ihren ungezogenen Sohn: Entweder er kämpft weiter oder die Blumen müssen sterben. Harald ist traurig. Bis er einen Plan schmiedet.

>>> Dieser Titel im Medienportal: <https://www.medienzentralen.de/medium11344>

#### **Rising Hope** (4801459)

*DVD, Trickfilm, 7 Min., Deutschland, 2013, Eignung ab 8 Jahren*

Wenn die Leistung ausbleibt, endet der Ruhm. Diese Wahrheit muss auch das stolze Rennpferd Rising Hope erkennen, als es plötzlich nicht mehr erfolgreich an Wettbewerben teilnehmen kann. Allein gelassen und frustriert marschiert es in eine Bar, in der noch andere gestrandete Gestalten zu Gast sind. In einem Windhund findet es einen neuen Freund. Doch der spürt: So ganz ist der Renntrieb noch nicht aus Rising Hope verschwunden. Und was nur schläft, kann man bestimmt wieder wachkitzeln. Der Zuschauer fühlt mit Rising Hope und folgt ihm auf der Suche nach einer neuen Bestimmung im Leben. Neben der Kurzfassung des Films (7 Min.) gibt es auch den Gesamtfilm (10 Min.) auf DVD und als Download.

>>> Dieser Titel im Medienportal: <https://www.medienzentralen.de/medium11059>

#### **Auf der Suche nach dem verlorenen Sonntag** (4801292)

*DVD, Kurzspielfilm, 22 Min., Deutschland, 2012, Eignung ab 12 Jahren*

Im Jahr 2050 hat sich eine zwar demokratische, aber hoch kapitalistische, rein leistungsorientierte Gesellschaft etabliert. Der 13-jährige Julius muss sich in der Schule vor dem "Time-Management-Pädagogen" (TMP) wegen Schwänzens des Lern- und Unterhaltungsprogramms rechtfertigen. Er hatte sich heimlich mit seiner Freundin Lilli getroffen und außerdem seinen "Electronic Organizer" (EO), der den Alltag der Menschen kontrolliert, ausgeschaltet. Beide sind sich bewusst, dass sie mit ihrem Verhalten dabei sind, sich ihre Elitezukunft zu verbauen. Julius fällt ein, dass es früher einen freien Tag in der Woche gab, den Sonntag. Er erinnert sich, dass sein Opa mehr darüber weiß, weil er der Gemeinschaft der Christen angehört. Vielleicht können sie beide von diesem Opa eine Entschuldigung für ihr unerlaubtes Fehlen bekommen. Sie besuchen ihn und kommen ins Gespräch über Zeit, Werte und Glaube. Er erklärt ihnen, dass bekennende Christen sich am Sonntag aus den gesellschaftlichen Verpflichtungen ausklinken. ... TMP und christliche Werte: Julius erlebt die Spannung und hat bald eine Entscheidung zu treffen.

>>> Dieser Titel im Medienportal: <https://www.medienzentralen.de/medium421>

#### **Eisfischen** (4801217)

*DVD, Trickfilm, 6 Min., Norwegen, 2009, Eignung ab 6 Jahren*

Ein frecher Pinguin gibt damit an, dass er die dicksten Fische fängt. Außerdem klagt er den anderen ihre Beute. Das nervt besonders den Seehund und den Eisbären. Doch sie wissen sich zu wehren.

>>> Dieser Titel im Medienportal: <https://www.medienzentralen.de/medium22872>

#### **Am seidenen Faden** (4800544)

*DVD, Kurzspielfilm, 9 Min., Spanien, 2005, Eignung ab 12 Jahren*

Der packend inszenierte Film zeigt einen Bergsteiger, der mitten im Winter eine gefährliche Steilwand hinaufklettert. Er will den Zweikampf mit dem Berg unbedingt gewinnen. Am Ende hängt er völlig hilflos im Seil, umgeben von der Dunkelheit der Nacht. Er bittet Gott um Rettung. Gott antwortet ihm: "Glaubst du wirklich, ich hätte die Macht, dich zu retten? ... Dann kapp' das Seil!" So groß ist der Glaube des

Bergsteigers dann doch nicht, und am nächsten Morgen findet man ihn erfroren - einen Meter über dem Boden hängend. -- Spanisch mit deutschen Untertiteln.

>>> Dieser Titel im Medienportal: <https://www.medienzentralen.de/medium42>

### **Selma, das Schaf** (4800020)

*DVD, Trickfilm, 3 Min., Deutschland, 1998, Eignung ab 6 Jahren*

Das Schaf Selma verbringt jahrein jahraus die Tage mit den immer gleichen Verrichtungen und ist dabei stets zufrieden und glücklich. Es lässt sich auch nicht aus der Ruhe bringen, als es gefragt wird, was es tun würde, wenn es mehr Zeit hätte oder im Lotto gewinnen würde. Selma würde auch dann nichts verändern. Ein Film, der Fragen wie "Worauf kommt es im Leben an?", "Welche Werte sind wichtig?" oder "Was ist Glück?" aufwirft.

>>> Dieser Titel im Medienportal: <https://www.medienzentralen.de/medium81>

## **Spielfilme**

### **Mein Leben als Zucchini** (4801942)

*DVD, Spielfilm, Trickfilm, 63 Min., Frankreich, Schweiz, 2016, Eignung ab 10 Jahren*

Zucchini - so lautet der Spitzname des kleinen neunjährigen Jungen, der nach dem plötzlichen Tod seiner Mutter mit einem neuen Leben konfrontiert wird. Er lebt nun im Heim der netten Madame Papineau. Das Zusammenleben mit den anderen Kindern ist nicht immer einfach, denn alle hier haben in ihrem kurzen Leben schon viel Schlimmes gesehen und erlebt. Doch sie raufen sich zusammen und geben einander Halt auf dem Weg, ihr Leben in ruhigere Bahnen zu lenken. Eines Tages stößt Camille zu ihnen, und Zucchini ist zum ersten Mal im Leben ein bisschen verliebt. Auch Camille wird Teil der kleinen Gemeinschaft, in der viele der Kinder zum ersten Mal erfahren, was Freundschaft, Geborgenheit und Spaß am Leben bedeuten. Doch dann will Camilles schreckliche Tante sie zu sich holen, weil sie auf das Pflegegeld aus ist. Doch die Freunde finden einen Weg, das zu verhindern. Am Ende ist es der Polizist Raymond, der Camille und Zucchini ein neues Zuhause bietet. Stefan Stiletto, Filmdienst: "Auf den ersten Blick sehen die Figuren mit ihren überdimensionalen Köpfen, den großen Augen und den dünnen langen Armen niedlich aus. Aber so künstlich und betont unrealistisch sie auch gestaltet sind, so menschlich und berührend ist das, was der Stop-Motion-Animationsfilm nach und nach über sie preisgibt. In ihren traurigen Augen spiegeln sich ihre traumatischen Erlebnisse. Wenn ein Mädchen einem anderen liebevoll eine Haarsträhne aus dem Gesicht streicht, dann ist beiläufig eine lange Narbe zu erkennen, die andeutet, was dieses Mädchen erlitten haben muss. Noch tiefer als die äußerlichen Verletzungen sind ohnehin die seelischen. Es sind heftige Themen, die „Mein Leben als Zucchini“ aufgreift: Alkoholismus und Drogen im Elternhaus, häusliche Gewalt, Vernachlässigung und sexueller Missbrauch. Alle Kinder sind gezeichnet. Nicht, weil sie etwas angestellt hätten, sondern weil sie Erwachsenen ausgeliefert waren, die sie nicht schützten und im schlimmsten Falle sogar misshandelten. Sie alle sehnen sich nach Liebe. Und glauben doch nicht mehr daran, dass es jemanden gibt, der sie lieben könnte. Dass man sich auf seine Eltern verlassen kann, haben die Kinder schon lange als Illusion erkannt. Dennoch erzählt der Film auch von Hoffnung. Nach anfänglichen Schwierigkeiten erweist sich der ruppige Anführer im Kinderheim, der seine Coolness als Schutzschild vor sich herträgt, als sensibel und verlässlich. Als Camille auftaucht, deren Vater erst ihre Mutter und dann sich selbst vor den Augen der Tochter getötet hat, kommt etwas Neues ins Spiel. Zucchini verliebt sich in das forsche Mädchen und weiß, dass er ihm helfen muss. Denn zu ihrer Tante, die sie schlecht behandelt und es überdies nur auf das Pflegegeld abgesehen hat, möchte Camille auf keinen Fall zurück. So ist es die Rettung von Camille, die die Kinder zusammenschweißt. Das ist das große Kunststück des Films: Er lässt auch jüngere Zuschauer erahnen, was die Kinder im Film erlebt haben, ohne alles auszusprechen und zu erklären, und er spricht Themen aus ihrem Alltag an, etwa die Sehnsucht nach bedingungsloser Liebe oder die Akzeptanz durch die Eltern."

>>> Dieser Titel im Medienportal: <https://www.medienzentralen.de/medium42009>

### **Schwester Weiß** (4801873)

*DVD, Spielfilm, 93 Min., Deutschland, 2016, Eignung ab 12 Jahren*

Martha Weiß und Helene Weiß – die Eine strenggläubige Ordensschwester auf der schwäbischen Alb, die Andere überzeugte Atheistin und Mutter. Zwei ungleiche Schwestern, die sich ständig in den Haaren liegen. Vor allem Marthas Glaube ist für die jüngere und wildere Helene immer wieder ein rotes Tuch. Doch dann verunglückt Helene mit Tochter und Ehemann bei einem Autounfall. Als sie im Krankenhaus aufwacht und erfährt, dass Mann und Kind tot sind, empfindet sie keine Trauer. Die Erinnerung an ihr bisheriges Leben ist ausgelöscht. Diagnose: Retrograde Amnesie. Jetzt ist es ausgerechnet Martha, die sie zu sich ins Kloster holt und ihr Halt gibt. - „Schwester Weiß“ ist eine Tragikomödie über Glauben und Zweifel, Familie und Vertrauen.

>>> Dieser Titel im Medienportal: <https://www.medienzentralen.de/medium41707>